

MAI 36 GALERIE

Peter Hujar & Paul Thek

Vernissage: Donnerstag, 23. Januar 2020, 18 – 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 24. Januar – 21. März 2020
Öffnungszeiten: Di-Fr 11 bis 18.30 Uhr, Sa 11 bis 16 Uhr

Die Mai 36 Galerie freut sich zum zweiten Mal eine gemeinsame Ausstellung mit Werken der Künstler Peter Hujar und Paul Thek zu präsentieren.

Das Leben und die Fotografie von Peter Hujar (1934-1987) sind eng mit New York verbunden. Er bewegte sich im intellektuellen Umfeld von Avantgarde-Tanz, Musik, Kunst und Drag-Performances. Ursprünglich aus dem Bereich der kommerziellen Fotografie kommend, interessierte sich Hujar ab Anfang der 1970er Jahre mehr für das Darstellen des eigentlichen Lebens und fotografierte fortan Menschen, Tiere und Pflanzen, Stillleben, Landschaft und Stadt, wobei das Porträt in seinem Schaffen einen zentralen Platz einnehmen sollte. Hujar selbst war Teil dieses Lebens, das er darstellte und überästhetisierte das Abgebildete nicht, sondern schuf unkomplizierte, direkte Fotografien von komplizierten und schwierigen Motiven und verewigte so Momente, Individuen und Subkulturen New Yorks, das zu dieser Zeit zum einen Ort der öffentlichen Entfaltung homosexuellen Lebens und zum anderen der späteren AIDS-Krise war.¹ Zuletzt zeigte das Jeu de Paume in Paris bis Januar 2020 eine grosse Retrospektive seines Werkes.

Paul Thek (1933-1988) war ein amerikanischer Bildhauer und Maler. Neben den Skulpturen und Installationen, für die er am bekanntesten ist, entstanden zudem Gemälde und Zeichnungen. Anfang der 1960er Jahre reiste Thek nach Europa, wo er außergewöhnliche *environments* schuf, die in wichtigen internationalen Ausstellungen gezeigt wurden. Darin verknüpften sich Elemente aus den Bereichen Kunst, Literatur, Theater und Religion miteinander, erweiterten den damaligen Werkbegriff und hinterfragten die Wahrnehmung von Kunst und Leben. Zu dieser Zeit nahm Thek an bedeutenden Ausstellungen teil: 1968 und 1972 an der documenta 4 sowie der documenta 5 und 1976 an der Biennale in Venedig.

Ende der 1970er Jahre kehrte Thek dann nach New York zurück und widmete sich kleinen, skizzenartigen Gemälden auf Leinwand. Parallel entstanden weitere *environments*.

Peter Hujar und Paul Thek lernten sich 1956 kennen. Die beiden Künstler verband bis zu Hujars Tod eine enge Freundschaft – eine sowohl auf geistiger als auch künstlerischer Ebene starke Verbindung, die auf das künstlerische Werk beider Einfluss genommen hat.

Die Ausstellung in der Galerie vereint Vintageprints von Peter Hujar sowie späte Bilder, Aquarelle, *newspaper drawings* und das Objekt *Untitled (meat cables)*, 1969 der raren *meat pieces* von Paul Thek.

Die Mai 36 vertritt den Nachlass von Paul Thek seit fast 30 Jahren, von Peter Hujar seit 2014.

Vernissage ist am Donnerstag, 23. Januar 2020 ab 18 Uhr. Auf Anfrage lassen wir Ihnen gerne Bildmaterial zukommen (office@mai36.com).

Wir freuen uns, Sie in der Galerie zu begrüßen und danken Ihnen für Ihr Interesse.

Mai 36 Galerie
Victor Gisler

Januar 2020

¹ vgl. Jeu de Paume, Paris